

# „Alt-Weilburg“ ist 35 Jahre alt

## Ausstellung in der Sparkasse

Weilburg (dn). Für einen Verein sind sein 35-jähriges Bestehen an sich kein herausragendes Ereignis, für die Bürgerinitiative einer Stadt aber sehr wohl. Das wurde bei der Eröffnung der Ausstellung „35 Jahre Bürgerinitiative Alt-Weilburg“ in der Kreissparkasse mehrfach hervorgehoben.

Auf 17 Tafeln zeigen die Mitglieder Dokumente, viele Bilder und Zeitungsausschnitte über die Aktivitäten des Vereins. Am 13. November 1973 von neun Personen gegründet, hat die Bürgerinitiative „immer wieder den Finger gehoben: Ist das alles richtig?“, wie die Vorsitzende, Heike Kurzius-Schick vor etwa 40 Eröffnungsgästen sagte.

Grund und Anlass habe es in Weilburg gegeben, zunächst bei den vielen Häusern vor allem in der Altstadt. Schon 1975 ist mit Hilfe von Infrarot-Fotos manches Fachwerk unter dem

Putz entdeckt worden, später hat der Verein für die erklärende Beschilderung von Bauten gesorgt, hervorragende Beispiele wurden mit dem „Silberschild“ ausgezeichnet.

### ■ Alten Friedhof hergerichtet

Aber auch Weilburgs alten Brunnen hat sich „Alt-Weilburg“ seit über 30 Jahren gewidmet und den Alten Friedhof wieder hergerichtet.

Mit Vorträgen und Ausstellungen, jährlichen Ausflügen und Mitarbeit in Arbeitskreisen hat die Bürgerinitiative ihre selbst gestellten Aufgaben erledigt. In den vierteljährlich erscheinenden „Weilburger Blättern“ werden aktuelle Themen behandelt. Bücher hat sie herausgegeben und daran mitgewirkt, hatte Auftritte im Hörfunk und im Fernsehen. Stark ist sie in den Diskussionen um



*Der Vorstand der Bürgerinitiative: (von links) Vorsitzende Heike Kurzius-Schick, Hannelore Friedrich, Werner Timmer, die Ehrenmitglieder Hanns Maiwald und Helga Reucker sowie Matthias Knaust.*  
(Foto: Nobbe)

die Planung der neuen Brücke im Rahmen der Teilortsumgebung aufgetreten: „Da haben wir uns weit aus dem Fenster gelehnt“, sagte Heike Kurzius-Schick. Aber immerhin sei aus einem Monster eine gut verträgliche Oberlahn-Brücke geworden, ergänzte sie. Das nahm Bürgermeister Hans-Peter Schick mit seinem Gruß-

wort auf und bescheinigte der „hochbetagten, aber quicklebendigen“ Bürgerinitiative, sich aus „einem Stück Gegen in viel Für“ in der für Weilburg spannenden Zeit seit 1973 gewandelt zu haben. „Reich ist eine Stadt, die initiative Bürger hat“, gratulierte Schick.

Sparkassenvorstand Stefan Hastrich freute sich, Gastgeber

der Ausstellung zu sein, „mit der nicht die Asche aufgehoben, sondern die Glut bewahrt“ werde und wünschte ihr viele Besucher. Dazu ist bei freiem Eintritt in den Eingangsbereich der Kreissparkasse am Odersbacher Weg/Postplatz während der regulären Öffnungszeiten bis zum 5. Dezember Gelegenheit.